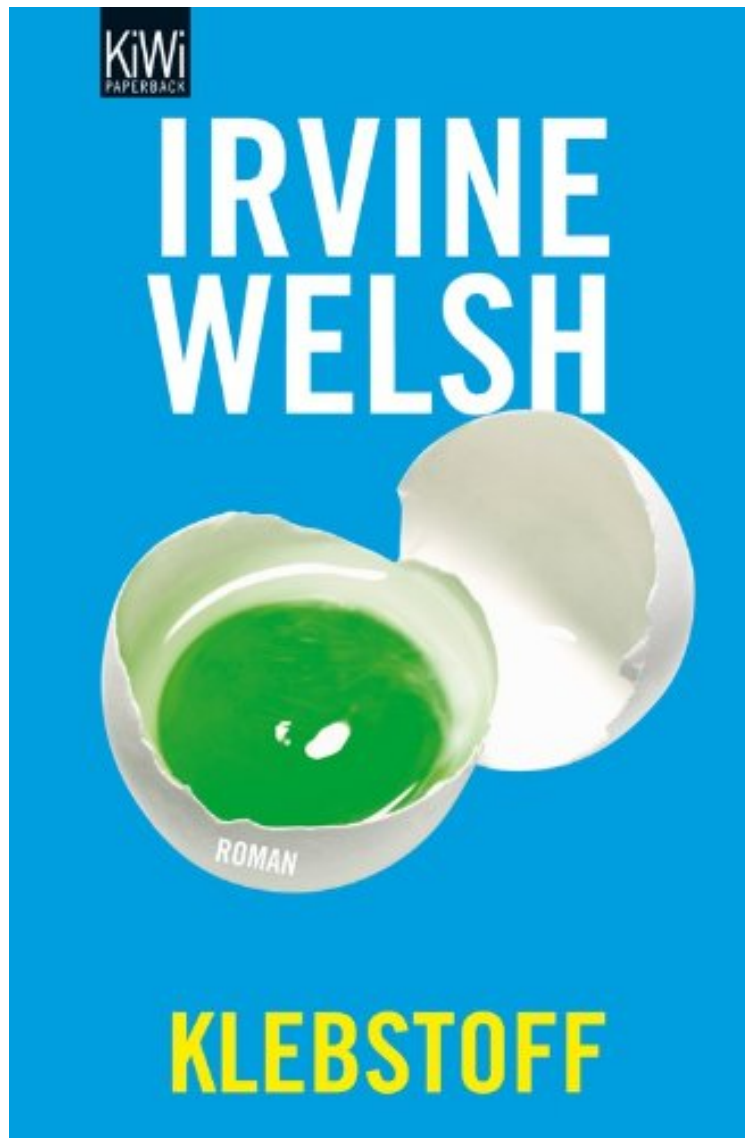


(Library ebook) Klebstoff: Roman

## Klebstoff: Roman

Von Irvine Welsh

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #141082 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-18Erscheinungsdatum:  
2011-08-15File Name: B005HU0PYY | File size: 69.Mb

**Von Irvine Welsh : Klebstoff: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Klebstoff: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegend, lustig, bissig, traurig, ernst!Von Thomas HoppeIrvine Welsh kennt man. "Trainspotting" stellte sein bisheriges Highlight dar, Beher wie "Acid House", "Durchblicker" und "Xtc" kamen da nicht mehr ran - waren kurzatmige Studien jungen Lebens von Schule ber Sex, Drogen bis Party."Klebstoff" ist sein neuestes Werk und

begeistert von Anfang bis Ende. Sein umfangreichster Roman ist gleichzeitig sein Ambitioniertester, und wohl auch sein Ehrlichster. Es geht um das Leben von 4 Freunden in den Sozialsiedlungen Eddingburghs. In Abständen von 10 Jahren wird ihr Leben von der Einschulung bis heute in kurzen Momentaufnahmen beleuchtet und ist dabei spannend, geheimnisvoll und perfekt inszeniert. Traurig sind die Kindheitserinnerungen der einen, schön die der Anderen. Versaut liest sich die Zeit der Pubertät und die Suche nach sexuellen Erfahrungen. In der dritten Momentaufnahme kann man schon auf eine bewegte Zeit voller Kriminalität, Partyleben, Drogenkonsum, der Banalität des Lebens und Erfolge und (vorwiegend) Misserfolge zurückblicken. Irvine Welsh gelingt es höchst professionell die ernstesten, traurigen, spannenden, lustigen, sexistischen und kriminellen Geschehnisse sowohl mit der unbekümmerten "Schnodderschnauze" der Jugend zu sehen, die nicht in der Lage ist die Dinge im Ganzen zu betrachten und daher Fehler nicht sieht - genauso, wie mit dem kühlen und abgeklärten Blick zurück, auf eben diese Zeit (wenn die Jugendlichen 10 Jahre älter geworden sind). Beides ist mit viel schwarzem und bissigem Humor garniert. Dabei ist auch in der Art, wie die vier miteinander reden festzustellen, dass sie reifer werden und bestimmte Dinge nicht mehr ganz so gemein, sexistisch und fies artikulieren wie noch zur Pubertät. Dabei sind die Geschichten perfekt verwoben, wie in "Trainspotting", "Pulp Fiction" oder "Bube, Dame Knig, GrAs". Der Leser bekommt eine Momentaufnahme des Lebens aller Akteure geliefert. Teilweise erhält er Hinweise auf die Vergangenheit und muss sich selber die Geschehnisse zusammenreimen. Und sollte man dann doch mal was falsches Denken, dann kommt 3 Seiten später eben ein neues Puzzlestück zum eben behandelten Leben. Ebenso verstricken sich die Geschichten. So ähnlich, als würde man eine Kreuzung zu einer bestimmten Zeit betrachten, und aus allen vier Richtungen erleben wir das gerade Geschehene, mit den jeweils unterschiedlichen Meinungen und Bemerkungen. Dabei ist die Art aber nicht so banal wie bei "Lola rennt" - und wir lesen nicht den ganzen Brei noch ein zweites, drittes, oder viertes Mal. Es ist immer anders und wir erfahren immer etwas mehr, warum es zum aktuellen Lebensstand gekommen ist. Grandiose Erzählerkunst, die wir hier erleben dürfen. Wie sagt Terry immer: "Das Salz in der Suppe." 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Begeistert und erschreckend-typisch Welsh eben! Von Graph Zahl Dieses Buch ist für alle Kritiker, die meinten, Irvine Welsh würde niemals mehr die Höhen eines "Trainspotting" erklimmen. Tut er doch. Genau mit diesem Buch. "Klebstoff" ist definitiv Welshs ambitioniertestes Buch. Die Geschichte spielt wie so oft bei Welsh in Edinburgh. Der Zeitraum umfasst dieses Mal allerdings fast vier Jahrzehnte und erzählt kontinuierlich die Geschichte von vier Freunden in einer Hochhaussiedlung. Die Charaktere sind ähnlich gut herausgearbeitet wie bei Trainspotting und dennoch völlig verschieden (Renton, Sick Boy, Frank Begbie und Spud tauchen übrigens mehrfach am Rande auf). Das 600 Seiten starke Buch fesselt den Leser mit der für Welsh typischen Erzählweise: Immer wieder personalisiert aus verschiedenen Sichtweisen und mit seinem vulgären Vokabular hautnah an der traurigen Realität. Wer Trainspotting mochte, wird dieses Buch lieben. Ich habe noch nie ein derart durchdachtes und verwobenes Buch gelesen. Excellent work, Mr. Welsh! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. trainspotting? Klebstoff ist das neue beste Buch der Welt Von Sebastian Vebliffend was Welsh geglückt ist. Vier Freunde in Edinburgh Zeitraum 40 Jahre. Leitthemen: Jugendkultur, Drogen, Sex, Freundschaft. Welsh betritt mit Klebstoff kein Neuland, mit Trainspotting hat er schon ein ähnliches Buch abgeliefert. Dennoch: Klebstoff wirkt frisch und authentisch, es gelingt, Welsh ein Gesamtbild der Schottischen Jugend der Neunziger zu produzieren. Die typischen Merkmale sind z.B. der Scharze Humor oder der Dialekt, der sich wie ein roter Faden durch das Buch zieht. Der Leser geht mit. Das Buch ist tragisch, aber keinesfalls traurig. Ich sage kaufen, kaufen, kaufen. Und auch lesen.

Kurzbeschreibung Klebstoff erzählt die Geschichte von vier Jungs, die in einer Hochhaussiedlung in Edinburgh heranwachsen und die so verschiedene Wege sie auch gehen selbst mit Mitte dreißig noch zusammenhalten. Vier Jungs, die zu Männern werden, und zu was für welchen. Terry Lawson, ein Macho-Arschloch, dennoch nicht ohne Charme, auch wenn er mit 30 noch bei seiner Mutter lebt. Billy Birrell, Boxer und Geschäftsmann, ein kontrollierter Typ, der auf Distanz von seinen Freunden geht und froh sein muss, dass sie ihn trotzdem nicht fallen lassen. Carl Ewart, ein Sensibelchen, dessen Vater die für alle Ewigkeiten gültigen zehn Gebote aufgestellt hat, deren oberstes lautet: Verpfeife niemals einen Freund. Und Andrew Galloway, die tragischste Gestalt unter den vier, der sich an den Ehrenkodex der Freunde hält und dafür teuer bezahlen muss. Der Roman spannt einen Bogen von den 70ern bis in das neue Jahrtausend von Punk zu Techno, von Speed zu Ecstasy und zeigt uns einen Irvine Welsh in Höchstform. Pressestimmen "Nicht nur sein ambitioniertestes, sondern auch sein gelungenstes und bewegendstes Buch." (Times Literary Supplement) Wild, mutig und witzig, markiert 'Klebstoff' einen signifikanten Fortschritt für Irvine Welsh, der mit Freude ein Licht auf die dunkleren Seiten der Gesellschaft wirft." (The Sunday Times) "Welsh wirkt wie eine groteske Mischung aus Swift, Zola und Defoe. Seine konsequente gesellschaftliche und politische Analyse zeichnet ihn vor seinen Mchtegern-coolen-Kollegen aus. Irvine Welsh ist der verantwortungsvollste zeitgenössische Autor." (The Independent) "Die funkelnde, zeitgeistige Oberfläche seiner früheren Werke hat häufig den Blick verstellt auf Welshs literarische Qualitäten. Er ist ein großer Possenreier mit schwarzem Humor und ein außergewöhnlicher Stilist." (The Daily Telegraph) Kurzbeschreibung Klebstoff erzählt die Geschichte von vier Jungs, die in einer Hochhaussiedlung in

Edinburgh heranwachsen und die so verschiedene Wege sie auch gehen selbst mit Mitte dreißig noch zusammenhalten. Vier Jungs, die zu Männern werden, und zu was für welchen. Terry Lawson, ein Macho-Arschloch, dennoch nicht ohne Charme, auch wenn er mit 30 noch bei seiner Mutter lebt. Billy Birrell, Boxer und Geschäftsmann, ein kontrollierter Typ, der auf Distanz von seinen Freunden geht und froh sein muss, dass sie ihn trotzdem nicht fallenlassen. Carl Ewart, ein Sensibelchen, dessen Vater die für alle Ewigkeiten gültigen zehn Gebote aufgestellt hat, deren oberstes lautet: Verpfeife niemals einen Freund. Und Andrew Galloway, die tragischste Gestalt unter den vieren, der sich an den Ehrenkodex der Freunde hält und dafür teuer bezahlen muss. Der Roman spannt einen Bogen von den 70ern bis in das neue Jahrtausend von Punk zu Techno, von Speed zu Ecstasy und zeigt uns einen Irvine Welsh in Höchstform.